

Stationengottesdienst-Familiengottesdienst

vom Sa. 24.10.2020

Komm, geh mit mir!

*Diesen Gottesdienst könnt Ihr in der Familie feiern.
Daheim im Haus oder an drei Orten, wo es für Euch passt.
Nehmt eine schöne Kerze mit und zündet sie an jeder Station an.
Macht Euch auf den Weg und begegnet Jesus.*



1. Station - Wir sind unterwegs

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

Beginn:

→ Kerze anzünden

Gespräch:

Wir überlegen: Mit wem sind wir hier? Wer ist noch oft bei euch?

- Wie seid ihr oft unterwegs? Mit wem seid ihr denn auch oft unterwegs?

Auch Jesus war sehr viel unterwegs, teilweise allein und auch mit Freunden.

Dabei hat er viel erlebt.

Kyrie - Rufe

- Jesus - wir sind miteinander unterwegs
- Jesus - manchmal sind die Wege schwierig
- Jesus - zusammen ist es leichter und schöner

Weg-Hinweis

Wir überlegen jetzt bis zur nächsten Station wie wir unterwegs sein können und probieren die verschiedensten Möglichkeiten aus, wie man gehen kann:

zuerst die Treppe raufgehen - rückwärts gehen - hüpfen - miteinander in einer Schlange gehen - hintereinander im gleichen Schritt gehen - und was euch noch einfällt.

Wir stellen vielleicht fest, manche Wege sind einfach, andere mühsam.

Wenn wir zusammenhelfen geht es gemeinsam leichter und macht mehr Spaß.

2. Station – Jesus ruft seine Freunde „Kommt mit mir“

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

Beginn: Kerze in die Mitte evtl neu anzünden

Gebet:

Guter Gott, wir sind hier zusammen gekommen. Wir sind bei Dir.
 So wie wir haben sich auch die Freunde
 um Jesus versammelt und auf sein Wort gehört.
 Jesus sprach zu den Menschen. Jesus spricht auch heute zu uns.
 Lass uns auf Jesus hören. Hilf uns, dass Jesus unser Wegbegleiter ist.
 Darum bitten wir durch Jesus unsern Freund. Amen.

Geschichte: Bibeltext als Geschichte erzählen (Matthäus 4,17-25)

Vier Fischer folgen Jesus

Als Jesus am See Genezareth entlangging, sah er dort zwei Männer: Simon, der später Petrus genannt wurde, und dessen Bruder Andreas. Sie waren Fischer und warfen gerade ihre Netze aus. Da forderte Jesus sie auf: »Kommt, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschen machen, die andere für Gott gewinnen.

«Sofort ließen die beiden Männer ihre Netze liegen und gingen mit ihm. Nicht weit davon entfernt begegnete Jesus zwei anderen Fischern, den Brüdern Jakobus und Johannes. Sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und brachten ihre Netze in Ordnung. Auch sie forderte Jesus auf, ihm nachzufolgen. Ohne zu zögern, verließen sie das Boot und ihren Vater und gingen mit Jesus.



Jesus wirkt durch Wort und Tat

Jesus zog durch Galiläa, lehrte in den Synagogen und verkündete überall die rettende Botschaft, dass Gottes Reich nun begonnen hatte. Er heilte alle Kranken und Leidenden. Bald wurde überall von ihm gesprochen, sogar in Syrien. Man brachte alle Kranken zu ihm, Menschen mit den unterschiedlichsten Leiden: solche, die unter schrecklichen Schmerzen litten, Besessene, Menschen, die Anfälle bekamen, und Gelähmte. Jesus heilte sie alle. Große Menschenmengen folgten ihm, wohin er auch ging. Leute aus Galiläa, aus dem Gebiet der Zehn Städte, aus Jerusalem und dem ganzen Gebiet von Judäa liefen ihm nach. Auch von der anderen Seite des Jordan kamen sie.

Gespräch: Überlegen wir zusammen:

- Was haben die Jünger erlebt mit Jesus? Hier in der Geschichte und vielleicht auch zu einem anderen Zeitpunkt?
- Wann und wo können wir Jesus erleben?
- Was würdet denn ihr Jesus erzählen, wenn er euch besuchen kommt?
- Können wir auch so mit ihm gehen wie die Jünger?

Lied: Wege gehen, Wege gehen, wir tagaus, tagein**WEGE GEHEN**



Wege gehen, Wege gehen Menschen groß und klein.
Müssen miteinandergehen, sind dann nicht allein.
Geh' mit uns auf...

Wege gehen, Wege gehen Menschen arm und reich.
Lieber Gott, o führe sie, vor Dir sind alle gleich.
Geh' mit uns auf ...

Wege gehen, Wege gehen Menschen oft in Not.
Lieber Gott gib offne Händ' dann haben alle Brot.
Geh' mit uns auf ...

Weg-Hinweis

Wir gehen nun zur nächsten Station. Nehmt euch in der Familie an der Hand und geht einen Weg gemeinsam. Versucht ganz leise zu sein, um alles zu hören um euch herum.

Jesus war mit den Jüngern unterwegs und geht auch heute noch mit uns.

Wir sind nicht alleine. Manchmal müssen wir ganz aufmerksam werden, um ihn zu erkennen.

3. Station

Lied: *Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind*

Beginn: Kerze in die Mitte, evtl neu anzünden

Fürbitten: Wir haben von Jesus und die Jünger gehört und über unsere Gedanken und Erfahrungen gesprochen. Jesus war mit den Jüngern unterwegs.

Jesus, ist auch immer mit uns. Ihm dürfen wir alle unsere Bitten, alles, was uns belastet sagen.

Als Antwort - Liedruf: *Geh mit uns auf Schritt und Tritt und bei Tag und Nacht,
Geh mit uns, begleite uns und gib auf uns acht.*

(Es können eigen Anliegen oder auch folgende Bitten ausgesprochen werden)

1. Beschütze unsere Familien

Alle: *Geh mit uns auf Schritt und Tritt und bei Tag und Nacht,
Geh mit uns, begleite uns und gib auf uns acht*

2. Sei bei uns auf allen Wegen

Alle: *Geh mit uns auf Schritt und Tritt und bei Tag und Nacht,
Geh mit uns, begleite uns und gib auf uns acht*

3. Wenn wir streiten, hilf uns gemeinsam eine Lösung zu finden.

Alle: *Geh mit uns auf Schritt und Tritt und bei Tag und Nacht,
Geh mit uns, begleite uns und gib auf uns acht*

4. Hilf uns, dass wir aufeinander aufpassen.

Alle: *Geh mit uns auf Schritt und Tritt und bei Tag und Nacht,
Geh mit uns, begleite uns und gib auf uns acht*

5. Gib uns allen Geduld, den Eltern mit ihren Kindern und auch den Kindern mit ihren Eltern.

Alle: *Geh mit uns auf Schritt und Tritt und bei Tag und Nacht,
Geh mit uns, begleite uns und gib auf uns acht*

Alles Gute, alle Lasten bringen wir vor Gott indem Gebet, das Jesus seinen Jüngern gelehrt hat.

Vater Unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Sondern erlöse uns von den Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Friedensgruß:

Wir schauen uns an und wünschen uns den Frieden, so Jesus uns den Frieden bringen wollte. Der Friede sei mit Dir!

Segen:

Gott hat zu uns gesagt: **Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage -**
Im Vertrauen darauf bitten wir um den Segen Gottes.

(der Segen kann mit passenden Bewegungen begleitet werden)

Gott, sei vor uns und leite uns,
sei unter uns und trage uns,
sei über uns und segne uns,
sei um uns und schütze uns,
sei in unserem Herzen, damit wir ganz von dir erfüllt sind.
Und so segne uns
Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

(wir uns in der Familie gegenseitig segnen, indem wir den anderen mit dem Daumen ein Kreuz auf die Stirn zeichnen)



So gehen wir weiter in unserem Leben und nehmen Gottes Frieden mit in die Welt!

Schlusslied: Voll Vertrauen**VOLL VERTRAUEN**

E C#m F#m F#m7 H7 E A H4



Voll Vertrauen gehe ich den Weg mit Dir mein Gott getragen von den Traum, der Leben heißt.

8 H E C#m F#m F#m7 H7 E F#m H7



Am Ende dieses Weges bist Du selber dann das Ziel, Du, der Du das Leben

15 E H7 C#m F#m H A E C#m



bist. Manch-mal werden die-sen Weg, vie-le Men-schen mit dir ge-hn, und wir wer-den
Doch der Weg wird manch-mal auch, ein Stück durch die Wüs-te füh-rn, und dann hab ich
Wenn du Va-ter mit mir gehst, kann der Weg nicht sinn-los sei-n, wenn Du an der

22 F#m H A E C#m F#m H A E



Hand in Ha-nd, tan-zend Dir ent-ge-gen zie-hn. Dann will ich Dir, o Go-tt, ein Lob- lied sin-g-en,
Angst da-vor, blind mich nur im Kreis zu dre-hn. Dann bitt ich Dich, o Go-tt, um Kraft zum Weit-er-gehn,
Hand mich nimm-st, weiß ich, ich bin nie all-ein. Denn ich kann Dir, o Go-tt, mein Leb-en an-ver-traun,

29 C#m F#m H A E



dann will ich Dir, o Go-tt ein Lob- lied sin-gen.
dann bitt ich Dich, o Go-tt um Kraft zum Ge-hen.
ich kann mit Dir, o Go-tt mein Le-ben wa-gen.